AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 23 - AUSGABE 195 - 25. FEBRUAR 2011

TELFS

Fotos: Dietrich, Alpenzoo

BESICHTIGUNG des Biberdamms mit Behördenvertretern. 2.v.l.: Bürgermeister Christian Härting; vorne (mit Aktentasche): Dr. Wolfgang Nairz von der BH Innsbruck; rechts Fischer Ing. Benno Helbock. Bild rechts: ein Biber im Innsbrucker Alpenzoo.

BIBER SIND IN TELFS HEIMISCH

In Telfs gibt es eine Biber-Familie! Die Nager haben im Giessenbach beim Klärwerk eine Wohnburg und einen Damm gebaut. Auch wenn ihre Aktivitäten für Komplikation sorgen, freut man sich über den Zuzug der streng geschützten Art.

Es muss eine ganze Biberfamilie sein, die sich den Giessenbach als Wohnstätte ausgesucht hat. Nur so lässt sich die stattliche Zahl angenagter Bäume im Umkreis der Biberburg erklären. Die nachtaktiven und extrem scheuen Tiere fällen die Bäume um an die Knospen und jungen Triebe zu kommen.

Diese Nage-Aktivitäten bringen auch Komplikationen mit sich. So muss die Straßenverwaltung immer wieder angenagte Bäume fällen, die auf die Bundesstraße stürzen könnten. Ein weiteres Problem ist der Damm aus Ästen, mit dem die Biber unterhalb ihres Baues den Bach stauen. Er bewirkt, dass die Äschen nicht mehr zu ihren bachaufwärts gelegenen Laichplätzen durchkommen.

Um den „Interessenkonflikt" der beiden geschützten Arten zu lösen, hat der Fischereiberechtigte bei der BH das Projekt einer Schleuse eingereicht. „Da gibt es noch Verhandlungsbedarf, doch das lässt sich klären", informiert Bgm Christian Härting: „Wir freuen uns jedenfalls über die Biber. Man sieht wieder einmal: In Telfs lässt es sich wunderbar leben!"

PARTNERSCHAFT MIT ELAZCH ERNEUERT

Foto: Dietrich

Der Gemeindefeiertag Sebastian wurde in Telfs wie gewohnt festlich begangen. Einer der Höhepunkte war die Verlängerung der Gemeindepartnerschaft mit der Schwarzwaldstadt Elzach.

Unser Bild zeigt GR Johann Ortner, Bgm. Christian Härting, Angelika Gässler und Bgm. Holger Krezer nach der feierlichen Unterzeichnung der Urkunde.

Siehe Bericht Seite 11

DIETL IM NOAFLHAUS

Im Noaflhaus zeigt Bernhard Dietl Arbeiten aus jüngster Zeit zum Thema „Genesis - Entstehung des Lebens". Die Vernissage ist am Fr. 25. 2. um 19 Uhr. Die Ausstellung ist bis 13. März von Mo. bis Sa. jeweils von 10 - 12 Uhr geöffnet.

SCHPUMPERNUDL

Zum Tag der Offenen Tür lädt das Zentrum für selbstbestimmtes Lernen am Samstag 26.2. von 10:30 bis 14:30 Uhr in den Kindergarten Schpumpernudl, Birkenberg 2 (gegenüber dem Tenniscafe). Stündliche Führungen!

BEILAGE ENERGIESERVICE

Auf dem beiliegenden Flugblatt wird über das Energieservice und den Info-Abend „Super Sanieren!" informiert.

RÜCK- UND AUSBLICK

Auszüge aus dem Referat von Bürgermeister Christian Härting beim Neujahrsempfang.....**Seite 4-5**

RUNDE GEBURTSTAGE

Zwei runde Geburtstage standen zuletzt auf dem Programm. Gottfried Stenitzer wurde 100, HR Ernst Wirth-Purtscheller 95. Auch der Bürgermeister gratulierte.....**Seite10**

Im Blattinneren finden Sie erstmals den Veranstaltungskalender „WAS IST LOS IN TELFS". Die Veranstaltungsvorschau für Vereine und Wirtschaft in Telfs. Wie Ihre Veranstaltung dort hineinkommt lesen Sie auf der Rückseite des Kalenders.

PLATZ FÜR FRAKTIONEN

Raum für ihre eigene Kolumne haben die Fraktionen des Telfer Gemeinderats auf den.....**Seiten 12-13**

LEUTE IN TELFS

Wer, was, wo, wie.....**Seite 15/16**

VERSTEIGERUNG DER FUNDRÄDER

Heute Freitag 25.2. versteigert das Fundamt der Marktgemeinde ab 14 Uhr im Rathaussaal wieder Fundfahrräder und -roller. Es sind etliche interessante Stücke dabei. Eine Besichtigung ist ab 10 Uhr möglich.

VERSICHERUNG FÜR „NORMALFÄLLE“

Mehrmals im Jahr hat die Marktgemeinde Telfs mit Haftpflichtfällen zu tun. Selbstverständlich sind wir haftpflichtversichert, allerdings gilt das nur bei grobem Verschulden und grober Fahrlässigkeit. Das hat auch Kostengründe - denn die Gemeinde ist schließlich Treuhänderin des Bürgervermögens. Auch gegen Vandalismus sind wir nicht versichert. Daher müssen für die Vandalenakte bei den Parkautomaten alle Bürger/Steuerzahler in die Tasche greifen. Pro Einwohner sind das rund 15 Euro, für eine Familie also durchaus 50 - 100 Euro.

Wir schreiben Bürgerservice groß, allerdings im gesetzlich vorgesehenen Ausmaß. Alle darüber hinausgehenden Leistungen und Maßnahmen (wie Versicherungen) kosten zusätzliches Geld - das Geld aller Telferinnen und Telfer, das wir gewissenhaft und sparsam zu verwalten haben. Tatsache ist, dass wir es immer wieder mit einzelnen schwarzen Schafen zu tun haben - aber wir können uns deswegen nicht teuer gegen alle möglichen und unmöglichen Schadensfälle versichern.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

STÖFELZ NEUER GEMEINDEVORSTAND

Im Rahmen einer Fraktionssitzung übergab Angelika Braun ihr Amt als Gemeindevorstand an den bisherigen Gemeinderat Mag. Florian Stöfelz. Sie bleibt aber im Ortsparlament.

Der Gemeindevorstand (GV) ist als Pendant zum Stadtrat jenes kleinere Gremium, in dem laut Geschäftsverteilung viele Themen behandelt und entschieden werden. In Telfs besteht der GV aus 8 Mitgliedern mit Stimmrecht (3 ÖVP, 2 WFT, 1 PZT, 1 TN, 1 FPÖ) sowie drei beratenden Mitgliedern (SPÖ, Grüne, DUW).

Mit Sportreferent Mag. Florian Stöfelz rückt ein junger Gemeinderat in die erste Reihe vor, der als Bezirksobmann der Jungen VP Innsbruck-Land über einige politische Erfahrung verfügt. „Die Verjüngung und Erneuerung der Telfer Volkspartei ist mir als Ortsparteiobmann ein zentrales Anliegen, mit Florian Stöfelz stellt die Volkspartei den mit Abstand jüngsten Gemeindevorstand, der als Jurist für dieses Amt bestens geeignet ist“, zeigt sich Ortsparteiobmann VBgm. Christoph Stock erfreut.

Unser Bild zeigt v.l. VBgm. Christoph Stock, GR Angelika Braun und den neuen Gemeindevorstand Mag. Florian Stöfelz.

„Nach jahrelanger politischer Arbeit für unsere Gemeinde ist es an der Zeit, der jungen Generation in der ÖVP Telfs den Vortritt zu lassen“, betonte Angelika Braun. VBgm. Stock dankte ihr für die großartige Arbeit und ihr Engagement.

Mag. Stöfelz sieht als zentrale Anliegen der jungen Generation Arbeitsplätze, leistbarem Wohnraum und den Ausbau der ganztägigen Kinderbetreuung: „Telfs ist ein hervorragender Wirtschaftsstandort, den wir weiter ausbauen und verbessern müssen.“

AUS DEM GEMEINDEAMT

- Ing. Christoph Schaffenrath MSc wurde zum Referatsleiter-Stv. im Referat V bestellt. Der diplomierte Umweltmanager ist in der Verwaltung für die gesamten Umwelt-Agenden und die Abfallwirtschaft sowie für die Koordination des Ausschusses für Umwelt & Energie zuständig.
- Demnächst in Betrieb geht das neu verpachtete gemeindeeigene Rathauscafe, das zuletzt als „Ess Bar“ lief. Die neuen Pächter Martina Hermann und Michael Hosp möchten den früheren Namen „Rathauscafe“ wieder aufleben lassen.
- Geändert wurde die Marktordnung der Gemeinde Telfs. In ihr sind jetzt auch der Trödlermarkt (Flohmarkt) beim Inntalcenter, der Trödlermarkt (Flohmarkt) im Sportzentrum und das „Telfer Marktl“ am Parkplatz Schreier-Bergant enthalten.

TELFS IST E5-GEMEINDE

Die Marktgemeinde Telfs ist dem „E5-Programm“ des Landes beigetreten.

Es hilft Gemeinden, die sich in der Energiepolitik und im Klimaschutz stark machen wollen - durch die Verringerung des CO2-Ausstoßes und sparsamen, effizienten Umgang mit Energie sowie die Förderung erneuerbarer Energieträger (Sonne, Holz, Biogas,...) und die Förderung sanfter Mobilität (Zufußgehen, Fahrrad, Bus, Bahn,...). Ziel des Programms ist es, in der Gemeinde Telfs eine kontinuierliche Entwicklung zu mehr Energieeffizienz zu starten. Gemeinden, die Energiepolitik für sich zu einem Schwerpunkt machen, werden durch das Land und den Bund aktiv unterstützt.

Als politisch Verantwortliche und Energiereferentin fungiert die Obfrau des Ausschusses für Umwelt und Energie, GV Mag. Dr. Cornelia Hagele, Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung als Energiebeauftragter ist Ing. Christoph Schaffenrath MSc.

PERSONALVERTRETER HERZLICH BEGRÜSST

Herzlich begrüßt haben Bgm. Christian Härting (l.) und Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (r.) den neuen Personalvertretungsobmann der Gemeinde Franz Seelos (2.v.l.) und seinen Stellvertreter Benjamin Micheler. Seelos übernahm diese Funktion am 17.12.2010 von Vinzenz Derflinger.

ORGANISATOR/IN

Die Marktgemeinde Telfs sucht auf Teilzeitbasis ab 1.4.2011 (Hauptarbeitszeit Juli/August) eine(n) MitarbeiterIn für die Organisation der Erlebniswochen. Infos und Bewerbung bei Arnold Wackerle, Tel. 6961-1301.

NEBENVERDIENST

Für telefonische Befragungen im Auftrag des Meinungsforschungsinstitutes OGM werden Mitarbeiter gesucht. Infos unter Tel. 01/50650-33 und hoi@ogm.at

GEMEINDERAT AKTIVIERT WASSERWAALE

GEBURTSTAGSKINDER: GR Angelika Mader, GV Mag. Dr. Cornelia Hagele und GR Vinzenz Derflinger (v.l.) mit Bgm. Härting (2.v.r.). In Telfs hat es Tradition, dass der Bürgermeister den Mandataren, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, ein kleines Geschenk überreicht.

Rund 30 Tagesordnungspunkte standen auf dem Programm des Telfer Gemeinderates am Freitag, 11. Februar. Beschlossen wurde unter anderem, gemeinsam mit der Südtiroler Gemeinde Mals bei der EU ein Interreg-Projekt zur Reaktivierung der alten Wasserwaale - das sind historische Bewässerungsanlagen - einzureichen.

Zu Beginn der Sitzung gratulierte Bgm. Christian Härting den drei GemeinderätInnen Angelika Mader, Mag. Dr. Cornelia Hagele und Vinzenz Derflinger zum kürzlich gefeierten Geburtstag.

Dann kam er zur Tagesordnung: Die Reaktivierung der Wasserwaale trage auch zur Attraktivierung der Naherholungsgebiete bei, ist man sich im Gemeinderat einig. In Telfs soll als erstes der Waal im Bereich Hinterberg/Birkenberg neu belebt werden. „Ein zukunftsweisendes Projekt, sowohl für die Einheimischen als auch für den Tourismus“, ist Bgm. Härting überzeugt. Daher stellte Dir. Christoph Stock vom TVB Innsbruck auch schon mündlich eine Förderung in Aussicht.

Zur Beratung über die Zukunft des Telfer Bades wurde der neue Schwimmbadausschuss konstituiert. Bgm. Härting übernimmt selbst den Vorsitz.

Die Firma „Tiroler Zeltverleih“ will östlich des „La Villa“ von der Gemeinde 3.000 Quadratmeter Gewerbegrund für einen Lagerplatz erwerben. Auf weitere 2.000 Quadratmeter wurde eine Option bis 2013 vereinbart.

Einer Aussprengelung der Volksschulkinder von Mösern nach Seefeld wird nicht stattgegeben. „Wir haben den Eltern versprochen, dass wir den Schülertransport in ihrem Sinne gestalten bzw. darauf hinwirken, dass der Stundenplan eine gemeinsame Heimfahrt ermöglicht“, berichtete Bgm. Härting. Es handelt sich in den kommenden Jahren um ein bis drei Kinder pro Jahrgang.

Für die Sanierung des Kunstrasens am Sportplatz Emat wurde ein zweistufiges Ausschreibungsverfahren beschlossen.

Die bei einem Vandalenakt beschädigten Parkscheinautomaten sind ausgetauscht. Die Kosten für die Gemeinde betragen knapp 70.000 Euro zuzüglich der entgangenen Einnahmen. Die von „Telfs Neu“ gewünschte Gratisparkstunde gibt es bereits.

GR Angelika Mader berichtete aus der jüngsten Überprüfungsausschusssitzung, GR HR LSI Josef Federspiel brachte die Gemeinderäte über die Tätigkeit des Bildungsausschusses auf Stand.

PARKMÜNZEN VERSCHENKT

Die Aktionsgemeinschaft der Telfer Kaufleute verschenkte am Valentinstag Rosen und Parkmünzen. Damit will die Kaufmannschaft um Obmann GR Sepp Köll (Bild links) die Kunden daran erinnern, dass es in den Telfer Geschäften Gratisparkmünzen gibt. Die Marktgemeinde stellt den Geschäftsleuten regelmäßig ein stattliches Kontingent von Parkmünzen kostenlos zur Verfügung, die diese an die Kunden weitergeben können. Diese Aktion, die es seit zwei Jahren gibt, ist allerdings in letzter Zeit im Bewusstsein der Telfer Bevölkerung und auch mancher Geschäftsinhaber wenig präsent gewesen.

ERSTE-HILFE-KURSE

für Füherscheinanwärter (6 Stunden): Sa. 12.3. von 9 - 15:30 Uhr (EUR 55,--); bei Säuglings- und Kindernotfällen (6 Stunden): Mo. 21. und Di. 22.3. jeweils 19 - 22 Uhr (EUR 20,--); Auffrischungskurs (8 Stunden): Di. 22. und Mi. 23.3. jeweils 19 - 22:30 Uhr (EUR 41,--). Alle Kurse beim Roten Kreuz, für fördernde Mitglieder kostenlos. **Anmeldung unter www.roteskreuz-telfs.at/ehkurse**

CHIPS MANIPULIERT

Zuletzt sind vermehrt Manipulationen bei einigen „Ident-Chips“ aufgefallen, die an Abfalltonnen (Restmüll oder Biotonne) angebracht sind. Diese Chips müssen bei vorsätzlicher Manipulation oder Zerstörung kostenpflichtig ausgetauscht werden.

KALENDER FÜR UNSERE VEREINE

Dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Telfer Blatt“ ist ein Terminkalender beigeheftet, den Interessierte einfach herausreißen und nutzen können. Das ist als ein Angebot an Vereine, Veranstalter und Wirtschaftstreibende zu verstehen, diese kostenlose Plattform in Anspruch zu nehmen. Wer sich über das Internet in den Kalender einträgt, erscheint damit auch in der Print-Ausgabe.

Wir möchten zukünftig in jeder Ausgabe die aktuellen Veranstaltungen veröffentlichen. Aber jeder Termin-Kalernder ist nur so gut, wie die Eintragenden diszipliniert sind. Wer frühzeitig und sorgfältig einträgt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Gesamten. Daher bitte ich die Vereine und Veranstalter mitzumachen.

Wir verteilen das Telfer Blatt kostenlos an alle Haushalte der Marktgemeinde. Sein Zweck ist es, die Leistungen der Gemeinde zu kommunizieren und die Bevölkerung zu informieren. Ich weiß, dass es gerne gelesen wird und dass das Image unserer Gemeindezeitung gut ist. Die Gestalter bemühen sich um eine objektive und attraktive Berichterstattung. Sie nehmen aber auch gerne Ihre Anregungen und Kritik entgegen.

Herzlich,
Euer Bürgermeister
Christian Härting

SPRUCH DES MONATS

„Du disqualifizierst dich mit deinen Aussagen selbst. Auf dieses Niveau lassen wir uns nicht herab!“ (ÖVP-VBgm. Christoph Stock im Gemeinderat zu GV Mag. Dieter Schilcher.) Der FPÖ-Mann findet es „sehr bedenklich“, dass in Telfs jeder 4. Jugendliche und jedes 3. Kind Migrationshintergrund haben.

RÜCKBLICK DES BÜRGERMEISTERS AUF 2010

BEIM NEUJAHRSEMPFANG legte Bgm. Härting seine Bilanz.

Beim Neujahrsempfang bilanzierte Bgm. Christian Härting über sein erstes Amtsjahr: „Arbeitsreich, viele wichtige Themen wurden angepackt, Wahlversprechen eingelöst!“

Die Aktivitäten:

- Kassensturz zum Zweck der Schuldenstandsermittlung.
- Wendelinus-Rücknahme auf Wunsch fast aller Parteien und großer Teile der Bevölkerung.

Einwohnerzahl 1.1.2011: 15.273, Davon Nicht-Österr. Staatsbürger: 2.245
Verschiedene Nationen: 67
Zuzug stagniert, Bevölkerungszahl scheint sich einzupendeln.
„Jüngste Gemeinde Österreichs“, jeder 4. jünger als 20.

- Entwicklung zu Energiesparge-meinde, Photovoltaikförderung.
- Ein klares Zeichen in Sachen Integration wurde gesetzt, die Sprachstartklasse eingeführt.
- Weinberg-Verkauf: Jahrzehnt-Projekt hat Abschluss gefunden. Die Darlehen können getilgt werden, 70 % der 42 Wohnungen wurden verkauft.
- TVB-Fusion: Die Innsbrucker mussten den Stellenwert von „tirolmitte“ erkennen, zusätzliche Gelder vom Land wurde lukriert, Rücklagen und das Telfer Büro gesichert.
- Bestellung von Mag. Oliver Felipe-Armas zum neuen Musikschulleiter. Telfs hat eine sehr lebendige Kulturszene. Eine Reihe von Vereinen und Gruppen tragen dazu bei. Z. B.: Musikkapelle, MGV Liederkranz, Telfs Lebt, Heimatbund Hörtenberg, Volksbühne, Theater im Container, Villa Schindler, Mundium, Kreis für Kultur und Bildung.
- Eine wichtige Institution sind auch die Tiroler Volksschauspiele, die heuer ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern.
- Aufnahme des Schleicherlaufens ins nationale UNESCO-Kulturerbe.
- Wirtschaft 2010: Aufschwung nach zwei härteren Jahren. Firma Leitner: Erweiterung um 20.000 m² (100 neue Arbeitsplätze); Firma Liebherr: Kurzarbeit eingestellt, wieder Normalbetrieb; Firma Thöni weiter auf Erfolgskurs; Neue Betriebe wie z. B. McDonalds.
- Ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Telfs ist auch die Gemeinde mit ihren Betrieben (Verwaltung, GWT, Rathaussaal, Sportzentrum, Noaflhaus, Kindergärten, Altenwohnheime, Musikschule) und insgesamt 521 Beschäftigten. Die Gemeinde hat an die tausend verschiedene Aufgaben und Zuständigkeiten zu bewältigen und bietet hunderte Serviceleistungen an.

NAHERHOLUNG: Die Wendelinus-Widmung wurde zurückgenommen.

WOHNBAU: Schlüsselübergabe für Wohnungen der Neuen Heimat im ehemaligen Pischl-Areal.

WEINBERG: Im gemeindeeigenen Wohngebäude wurde ein Großteil der Wohnungen verkauft.

DIE SPRACHSTARTKLASSE BEWÄHRT SICH BESTENS

Seit September 2010 gibt es an der Telfer Josef-Schweinester-Volksschule eine „Sprachstartklasse“ für Kinder, die über keine oder nur geringe Deutschkenntnisse verfügen. Das Pilotprojekt macht vielversprechende Fortschritte und ist auf dem Weg zur echten Erfolgsgeschichte.

„Sprachkompetenz ist der Schlüssel zur Integration, deshalb war uns die Sprachstartklasse ein großes Anliegen. Ziel ist, dass die Kinder nach diesem Jahr in der regulären 1. Klasse dem Unterricht gut folgen können“, informiert Gemeinderat und Bildungsausschussobmann HR LSI Josef Federspiel. Das Pilotprojekt, das in enger Zusammenarbeit mit dem Land Tirol entwickelt wurde, geht wesentlich auf seine Initiative zurück.

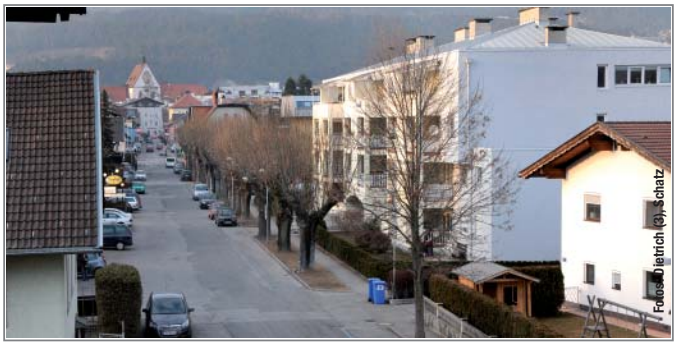
In der Telfer Sprachstartklasse - eine zweite gibt es in Wörgl - werden 13 Kinder unterrichtet. Den Unterricht halten abwechselnd die erfahrenen Lehrerinnen Sibylle Brabetz und Johanna Kohler. Eine zweite Fachkraft, die türkischsprachige Assistentin Tugba Sababoglu, unterstützt die Lehrerin.

IN DER SPRACHSTARTKLASSE. Die Erwachsenen, v. l.: Bgm. Christian Härting, GR HR Josef Federspiel, Assistentin Tugba Sababoglu und Lehrerin Sibylle Brabetz.

„Nach dem ersten halben Jahr sind schon sehr schöne Fortschritte zu beobachten“, weiß Johanna Kohler: „Wir haben bereits einen großen Grundwortschatz erarbeitet und die Kinder bilden auch schon von sich aus Sätze mit grammatikalischer Grundstruktur.“ GR Federspiel ergänzt: „Wir sehen, dass die Kinder durch diesen Start eine sehr positive Grundhaltung zur Schule entwickeln, was bei einem Beginn in einer Klasse, in der sie fast nichts verstehen, sicher nicht möglich wäre.“ Direktorin Maria-Luise Focke bestätigt ebenfalls: „Das Projekt entwickelt sich sehr vielversprechend.“

Auch außerhalb von Telfs und Wörgl stößt die Klasse auf großes Interesse. GR Federspiel: „Laufend kommen Anfragen. Reutte, Imst, Schwaz und Kufstein interessieren sich für das Modell und wollen es eventuell übernehmen. Von Frau Landesrätin Dr. Beate Palfrader, die dem Projekt äußerst positiv gegenübersteht, war zu hören, dass sogar andere Bundesländer nachfragen. Auch Bezirksschulinspektor RR Werner Andergassen ist von der Sprachstartklasse und ihren Erfolgen sehr angetan. Vor diesem Hintergrund wäre es sehr wichtig, dass wir das auf ein Jahr befristete Projekt im nächsten Schuljahr weiterführen können.“

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2011



BAHNHOFSTRASSE: Die Sanierung steht seit längerem auf dem Programm, heuer wird sie in Angriff genommen.

Im Zeichen des Sparbudgets wird die Gemeinde bei großen Projekten zurückhaltend sein, 2011 steht im Zeichen von Instandhaltungen, Sanierungen und Budget-Stabilisierung.

Projekte 2011:

- Sportplatz Emat: Kunstrasenplatz, Sanitäranlagen.
- Straßenbau und Straßengestaltung: Bahnhofstraße, Giessenweg; beschlossene Projekte müssen endlich umgesetzt werden.
- Griesbachverbauung: Verhandlungen mit dem Bund laufen, ein breiter Geh- und Fahrweg im Bereich Musikschule wird gebaut.
- Schwimmbad: Die Planung muss heuer starten.
- Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ÖROK: Zukunftsperspektiven entwickeln, gewidmetes Bauland mobilisieren. Wichtiges Ziel: landwirtschaftliche und Erholungsflächen erhalten.
- Einkaufsmeile Obermarkt: Im Juli erfolgte die Widmung, Geplant ist eine kleine Einkaufspassage. Das dient auch der weiteren Belebung des Ortskerns.
- Gewerbegründe: Neue Betriebe haben sich schon angekündigt, um weitere wird man sich bemühen. Die Gemeinde bietet freie Gewerbegründe zum Kauf an.
- Wohnbau/Wohnsituation: Allgemein ist hier eine Beruhigung eingetreten. Die Bedarfsprüfung läuft. Einige vom Vorgänger-Gemeinderat beschlossene Projekte werden noch umgesetzt.
- Wichtig ist das Projekt Widum, verbunden mit der Gestaltung des Widum-Angers. Hier soll eine attraktive Parkanlage entstehen.
- Verhandlungen bezüglich freier Flächen in der Sonnensiedlung für Einzelbauplätze (Ausgleich für Wendelinus-Rückwidmung).
- Der Sozialbereich (Seniorenbetreuung, Betreuung behinderter Menschen, junger Familien usw.) ist in Telfs vorbildlich. Die Zusammenarbeit mit den Verbänden, Sozialvereinen und Organisationen funktioniert bestens. Unser Raum ist optimal versorgt, die Anzahl der Angebote groß.
- Ein Meilenstein wird die Fertigstellung des Sozialzentrums in der Kirchstraße sein, wo u.a. Sozialsprengel, Lebenshilfe und die neue Seniorenstube Platz finden.
- Sicherheit: Die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz und die anderen Hilfsorganisationen leisten hervorragende Arbeit. Hier sind wir bestens aufgestellt. Heuer gab es vom Land Tirol ein neues Rüstfahrzeug; auch die neue Drehleiter wird kommen.
- Medizin: Seit Jahresbeginn gilt eine neue Regelung, mit der die Notärzte unzufrieden sind. Es ist Aufgabe des Landes Tirol, für eine optimale, flächendeckende Notarztversorgung zu sorgen.

TELFER BAD: Eine dauerhafte Lösung wird angestrebt. Ein Ausschuss ist inzwischen konstituiert.

KIRCHSTRASSE: Mit dem neuen Widum und dem geplanten Neubau das soziale Herz von Telfs.

WIDUMANGER: Die Gestaltung soll attraktiver werden, hier könnte auch der Musikpavillon stehen.

NEUES WEISSBUCH MIT WICHTIGEN DATEN

Zahlen und Daten zur demografischen Situation in Telfs enthält das „Weißbuch", das alljährlich erstellt wird. Im Gemeinderat wies Bgm. Christian Härting auf interessante Fakten der neuesten Ausgabe hin.

Integrationsbeauftragter Mag. Ewald Heinz und Standes- und Meldeamtsamtsleiter Hansjörg Hofer haben das 23 Seiten starke „Weißbuch" heuer zum sechsten Mal erstellt. Das Werk soll hauptsächlich dem Integrationsausschuss als Basis für eine sachliche Politik dienen.

Einige Daten:

- Seit 2007 kann Telfs nicht mehr als „Zuwanderungsort" bezeichnet werden. Die Einwohnerzahl stieg seither nur minimal.
- Zuzug und Wegzug halten sich die Waage, sowohl bei Inländern wie bei Ausländern.
- Die ansässigen ausländischen Staatsbürger kommen aus 67 Ländern. Ihr Anteil liegt seit einem Jahrzehnt konstant bei ca. 14 Prozent. Stärkste Gruppe sind die Türken, zweitstärkste und am schnellsten wachsende Gruppe die Deutschen.
- Im bundesweiten Vergleich hat Telfs eine besonders junge Bevölkerung. Jeder vierte Bewohner ist jünger als 20.
- Telfs blieb 2010 von den Kirchenaustritten unberührt.
- Zurzeit leben in Telfs ca. 2.600 türkischstämmige Personen, davon sind 65 Prozent österreichische Staatsbürger. Jedes dritte Kind ist türkischstämmig.
- In jedem Fasnachtsjahr seit 1985 ist ein deutlicher Geburtenanstieg zu verzeichnen. In den Fasnachtsjahren kommen regelmäßig signifikant mehr Mädchen als Buben zur Welt.

Für GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ) ist es „sehr bedenklich", dass in Telfs jeder 4. Jugendliche und jedes 3. Kind türkischer Abstammung ist. GR Güven Tekcan (ÖVP), der Obmann des Integrationsausschusses, konterte im Gemeinderat ironisch: Er werde schauen, dass die türkischen Männer und Frauen nicht noch mehr Kinder zeugen.

Weitere Infos im Weißbuch 2011 - siehe Gemeindehomepage www.telfs.gv.at

RADLMARKT AM 11. UND 12. MÄRZ

Heuer findet der beliebte Markt für gebrauchte Fahrräder wieder im Rathaussaal statt. Am Freitag, 11. März, werden die Fahrräder von 13 – 18 Uhr im Foyer des Rathaussaales entgegen genommen. Nach den Angaben des Besitzers wird ein Preisschild erstellt und am Bike befestigt. Die Ausstellergebühr für Kinderräder beträgt € 4,-, bis zum Verkaufspreis von 350 Euro zahlt man € 7,- und darüber € 9,-.

Der Verkauf findet nur am Samstag (12. März) von 8 – 11 Uhr statt. Der Verkäufer muss nicht da sein, aber mittags das nicht verkaufte Fahrrad oder den Verkaufserlös abholen.

Infos unter Tel. 05262/65280.

STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN

Am 21.01.2011 - Gunzer Ferdinand und Krimbacher Berta Maria, beide wohnhaft in Telfs
Am 05.02.2011 - Mühlbacher Marco und Jäger Stefanie Christine, beide wohnhaft in Völs
Am 08.02.2011 - Heindl Philipp und Meletska Mariia Andriyivna (Vatersname), beide wohnhaft in Telfs
Am 11.02.2011 - Hauser Christian Manfred und Mgr. Kozáková Martina, beide wohnhaft in Telfs
Am 12.02.2011 - Ing. Föger Stefan Josef und Lackner Christina, beide wohnhaft Oberhofen im Inntal

STERBEFÄLLE

Am 27.12.2010 - Scherzer Lydia aus Telfs, 85 Jahre
Am 31.12.2010 - Klocker Richard aus Telfs, 90 Jahre
Am 06.01.2011 - Basaltin Asim aus Telfs, 67 Jahre
Am 08.01.2011 - Aumüller Hedwig aus Scharnitz, 89 Jahre
Am 11.01.2011 - Fedorenko Herbert aus Telfs, 52 Jahre
Am 12.01.2011 - Gapp Henriette Maria aus Telfs, 57 Jahre
Am 15.01.2011 - Degenhart Erika Rosa aus Telfs, 56 Jahre
Am 23.01.2011 - Klotz Franz Josef aus Telfs, 74 Jahre
Am 27.01.2011 - Unterburger Alois aus Telfs, 92 Jahre
Am 28.01.2011 - Hagele Gertrud Rosa Marianne aus Telfs, 98 Jahre
Am 06.02.2011 - Valenticz Dietmar Richard aus Telfs, 71 Jahre
Am 09.02.2011 - Glatz Friedrich Balthasar aus Telfs, 89 Jahre

HOCHZEITSJUBILÄEN

Ehepaare, die 50, 60 und 70 Jahre verheiratet sind, werden vom Land Tirol und der Marktgemeinde Telfs geehrt und erhalten die Jubiläumsgabe. Die unkomplizierte Antragstellung mit Heiratsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweisen ist bei Arnold Wackerle, Tel. 6961-1301 bzw. arnold.wackerle@telfs.gv.at möglich.

ERFOLGREICHE BÜCHEREI-BILANZ

Knapp 30.000 Entlehnungen verzeichnete die Bücherei im Noaflhaus im Vorjahr. Besonders im Bereich der Jugendlichen und Kinder gab es einen großen Anstieg.

„Der Jugendliteraturkreis wurde zum fixen Bestandteil der Bibliotheksveranstaltungen. Auch kommen sehr viele Kindergarten- und Schulgruppen, um sich mit Lesestoff und Spielen einzudecken“, berichtet Büchereileiterin Nadja Fenneberg.

Über 2000 mal wurden Brett-, Karten- oder Strategiespiele ausgeliehen. Die Erwachsenenhörbücher erfreuten sich auch zunehmender Beliebtheit.

Die Zahl der Veranstaltungen ist im letzten Jahr ebenfalls gestiegen. Neben Lesungen mit AutorInnen aus der Region gab es auch Manga-Malkurse, Vorlesestunden, eine Vernissage, Spielevor und -nachmittage, die „Lange Nacht des Spiels“ u.v.m.

Das 25-köpfige Team leistete mehr als 2.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden - zur großen Zufriedenheit der Büchereibenutzer, wie eine kürzlich erfolgte Umfrage ergab.

DAS BÜCHEREITEAM kann sich über eine ausgezeichnete Bilanz freuen.

FASCHINGSTANZ UND AUSSTELLUNG

Zwei weitere wichtige Veranstaltungen organisiert der Sozialausschuss der Marktgemeinde Telfs im Frühjahr. Nach dem „Frühlingstanz“ schwingen Sportliche am 3. März das Tanzbein. Anfang April findet die Ausstellung „Kunst, Handwerk, Sport und Freizeit“ statt.

„Tanz mit uns am Unsinnigen“ lautet das Motto des geselligen Nachmittags am Donnerstag, 3. März, von 13:30 bis 16:30 Uhr im Rathaussaal. Masken sind erwünscht, Heini Weber spielt zum Tanz.

Kreative TelferInnen können sich schon auf die Ausstellung ihrer Werke ab 6. April im Rathaussaal vorbereiten. Informationen und Anmeldungen bei Abteilungsleiter Arnold Wackerle unter Tel. 05262/6961-1301 und E-Mail arnold.wackerle@telfs.gv.at

NEUES INFO-BLATT

Eine tolle Neuerung in der Bücherei Telfs ist das Informationsblatt, das im Februar 2011 erstmals erschien. Es enthält u.a. einen Tätigkeitsbericht über das jüngste Quartal und eine Liste von Neuanschaffungen. Vorgestellt wird auch der Lieferservice für Senioren, die nicht selbst kommen können.

Kontakt: Tel. 62709, E-Mail buecherei@telfs.gv.at

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

CHRONIK-QUIZ

Wer weiß, wo sich das abgebildete Gebäude in Telfs befunden hat?

Die Fotos wurden – neben einer Vielzahl anderer historischer Fotos – von Hilda Pamer, Telfs, der Gemeindechronik geschenkt. Die ersten drei richtigen Beantworter (Mitarbeiter der Marktgemeinde Telfs sind ausgeschlossen) erhalten bei Hansjörg Hofer, Standesamt, Zimmer 15, jeweils ein Buch „Telfs – Zirl und Umgebung auf alten Ansichten“.

SPORTLEREHRUNG UND SPORTLERBALL

Ein feierliches Ereignis war die Verleihung der Sportehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs im Rathaussaal. 104 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler erhielten 113 Ehrenmedaillen für ihre 2010 errungenen Siege auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Alle kommen aus Telfs oder aus Telfer Vereinen.

Fotos (5): Dietrich

DER TIROLER WASSERSPORTVEREIN TELFS (TWV) stellte wieder die meisten SportehrenzeichenträgerInnen.

Erstmals hatte man den vom SV Telfs veranstalteten Sportlerball als feierlichen Rahmen für die Überreichung gewählt. Die Verleihung nahmen Bürgermeister Christian Härting, VBgm. Christoph Stock und Sportreferent GV Mag. Florian Stöfelz vor, der auch moderierte. Zahlreiche weitere Gemeinderäte, darunter VBgm. Mag. Günter Porta, ließen sich den festlichen Abend ebenfalls nicht entgehen.

Heuer gab es neben 40 Goldenen und 70 Silbernen auch drei Diamantene Ehrenzeichen, die Europameistern, Weltmeistern und Olympiasiegern vorbehalten sind. Mit großer Freude überreichten Bürgermeister, Vizebürgermeister und Sportreferent diese besonderen Auszeichnungen an Erich Kirchmair (Radfahr-Olympiasieger bei den Special Olympics, Lebenshilfe Telfs) und an den Weltmeister im Paraduathlon Martin Falch (Raika Tri Team Telfs). Für Jugend-Olympiasieger Luis Knabl, der schon wieder trainierte, nahm Tri Team-Obmann Dr. Peter Larcher die „Diamantene" entgegen.

DIAMANT: VBgm. Christoph Stock, Special-Olympics-Betreuerin Waltraud Derflinger, Lebenshilfe-Obmann Dipl.-Vw. Peter Lobisser, die Diamant-Träger Erich Kirchmair und Martin Falch, Bgm. Christian Härting, GV Mag. Florian Stöfelz und Dr. Peter Larcher. Jugend-Olympiasieger Luis Knabl (kleines Bild links) war schon im Trainingslager. Rechtes Bild: Der Squash-Club machte durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. Auch Patrick Auer von den Swarco Raiders (kl. Bild) erhielt Gold.

Insgesamt 15 Vereine stellten an diesem Abend siegreiche Athleten.

Badminton Telfs: Gold: Astrid Dorner, Manfred Dorner. Silber: Ricarda Erler, Lara Hatzl, Manuel Kanetscheider, Matthias Kirchmeir (2x), Martin Koller (2x), Damian Krautschneider, Martina Lehner, Patrick Maier, Sandra Perfler, Fabien Perfler, Eva Seiser.

Bahnengolfclub Raika Telfs: Gold: Lukas Freythaler, Lukas Hohn, Anton Ploner, Simon Schatz, Christoph Schatzer. Silber: Georg Bretter, Herta Bretter, Horst Spirk.

Hornschlittenclub Tirol: Gold: Simon Aichler, Markus Burgschwaiger, Rudolf Scholl.

Kampfsportverein Dragon Telfs: Gold: Julian Berger. Silber: Melanie Reinalter, Luigi Schweiger, Marlen Strasser.

Ländlicher Reit- und Fahrverein: Silber: Cornelia Egger.

Lebenshilfe Telfs (Special Olympics-Teilnahme): Diamant: Erich Kirchmair. Silber: Evi Anich, Dietmar Kirchmayr, Evelyn Nagl, Sonja Rajic, Christine Scheiber.

Leichtathletik Gemeinschaft Telfs: Silber: Alfred Mittermair, Josef Scharmer, Christian Schilcher.

Raiffeisen Squash Club Telfs: Gold: Simon Draxler, Dominik Gstrein, Melissa Mader. Silber: Karl Draxler, Alexander Duftner (2x), Thomas Greil, Sabrina Gstrein, Jennifer Hathway, Günther Jenewein, Anja Kaserer (2x), Andreas Kaserer, Florian Mader (2x), Christian Mader, Manuel Ritt, Simon Wieser.

Raika TriTeam Telfs: Diamant: Matin Falch, Luis Knabl. Gold: Georg Hochschwarzer, Eva Knabl, Albuin Schwarz, Verena Winkler. Silber: Eva Knabl, Jakob Waldhart.

Swarco Raiders Tirol: Gold: Patrick Auer.

Taekwondo Verein Telfs: Gold: Radan Jungic, Neven Jungic, Christopher Koholka. Silber: Irma Arslanovic, Armin Arslanovic, Dominik Figl.

Tennisclub Telfs: Silber: Sandra Alberino, Franziska Klotz, Fabienne Kompein (2x), Johannes Kratzer, Magdalena Markt, Mag. Beate Opperer-Pfleiderer, Dalila Pejkovic, Doris Pesjak-Pircher, Lisa Pfleiderer.

Tiroler Wassersportverein Telfs: Gold: Maria Auer, Gabriele Braito, Gisela Eiter, Maria Felsner-Scheiring, Annemarie Hagele, Bernhard Hellrigl, Elisabeth Kandolf, Karin Lugsteiner, Waltraud Paregger, Waltraud Porta, Gerda Strasshofer, Manfred Tabelander, Christian Tabelander, Karin Wachter. Silber: Georg Hochschwarzer, Alexander Knabl, Maximilian Mayr, Jakob Nestler, Noah Scheiring, Luca Scheiring, Matti Linus Schneider, Sebastian Strasshofer, Leon Szeli, Samuel Waldeck, Hanna Waldhart.

Turnverein Jahn Telfs: Silber: Elena Barbist.

Taekwondo Tiger Club Telfs: Gold: Dominic Büchner.

Einzelsportler: Gold: Rainer Draxl, Peter Flunger, Heinz Steiner.

WÜRDIGER „SEBASTIAN“

Feierlich und würdig gestalteten die Telfer ihren Gemeindefeiertag am 20. Jänner. Zu Ehren des Hl. Sebastian besuchten viele Menschen die Gottesdienste am Vormittag und am Nachmittag. Im Zuge der Prozession wurde auch die renovierte Sebastian-Brunnenfigur am Obermarkt geweiht. In einem Festakt ehrte Bgm. Christian Härting 23 verdiente MitbürgerInnen mit der Verdienstmedaille.

Der Donnerstag begann mit dem von Bischof Dr. Manfred Scheuer zelebrierten Festgottesdienst in der Pfarrkirche.

Fotos (11): Schatz

Beim traditionellen Festakt im Tirolerhof erinnerte Bgm. Härting an das Gelöbnis aus dem Jahre 1634, in dem die pestgeplagten Telfer gelobten, dem heiligen Sebastian jährlich ein großes Fest auszurichten, wenn er sie fortan vor der Beulenpest beschützt. Dann dankte der Bürgermeister den Geehrten für ihren langjährigen uneigennützigen Einsatz im Interesse der Gemeinschaft.

Die Verdienstmedaille erhielten
für Kunst und Kultur: Heidi Wechselberger, Christine Hueber, Annamaria Pfeiffer, Mag. Anne Potocnik-Paulitsch, Alexandra Heis, Dr. Stefan Dietrich, Agnes Auer, Franz Stubenböck und Bernhard Staudacher;
für Soziale Wohlfahrt: Notburga Struggl, Anton Föger, Siegfried Schwaiger, Franz Oberleitner, Josef Köll jun., Christian Waldhart, Dr. Gerald Schön, DI Franz Schönthaler, Helene Achammer und Annemarie Sakotnig;
für Allgemeine Verdienste: Univ.-Prof. Dr. Arno Hausen und Angelika Gäßler (Elzach);
für Erziehung und Sport: VBgm. Mag. Günter Porta und Christian Leitner.

Die Prozession war ein weiterer Höhepunkt. Mit der Sebastiani-Figur (Bild) und der Reliquie gingen die Vereine und Gläubigen durch die Straßen. Generalvikar Mag. Jakob Bürgler trug unter dem Himmel das Allerheiligste durch den Ort. Beim Sebastian-Brunnen am Obermarkt weihte er die restaurierte Statue des Gemeindeheiligen.

In der übervollen Pfarrkirche spendete Mag. Bürgler am Ende der Andacht den Telfer Segen.

Bei der nachfolgenden Defilierung schritten LH Günther Platter, Generalvikar Bürgler, Dekan Dr. Peter Scheiring und Bgm. Härting die Ehrenfront ab.

Dr. Gerald Schön hat über Jahre zu Weihnachten nahmhafte Beträge für den Sozialverein „Telfer helfen Telfern“ gespendet. Der Röntgenarzt im Ärztehaus unterstützt diese Initiative, die der damalige Bgm. Helmut Kopp 1999 anlässlich seines Sechzigers gründete.

DI Franz Schönthaler hat ebenfalls seit Jahren zu Weihnachten großzügig für „Telfer helfern Telfern“ gespendet. Als Architekt hat er die Ärztehäuser geplant und von daher eine Beziehung zu Telfs. „Telfer helfen Telfern“ unterstützt unbürokratisch und schnell in Not geratene einheimische Bedürftige.

Christian Waldhart ist seit 20 Jahren Vorstandsmitglied der Vinzenzgemeinschaft Telfs. Er erledigt mit großer Gewissenhaftigkeit die monatliche Abrechnung für die Aktion „Essen auf Rädern“.

Christian Leitner hat schon vor der Gründung des Telfer Vereins viele Jugendliche für Badminton begeistert. Seit Vereinsgründung 2004 fungiert er unentgeltlich mit großer Verlässlichkeit als sportlicher Leiter, engagierter Trainer und Obmann-Stellvertreter.

Mag. Günter Porta ist Gründer und amtierender Obmann des Tischtennisclubs Telfs. In den 30 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit hat er sich vor allem für Jugendarbeit mit qualifizierten Betreuern und Trainern eingesetzt.

Prof. Arno Hausen hat sich um die Erhaltung der Telfer Biotope verdient gemacht. Der anerkannte Wissenschaftler betreut die Naturwaldzelle Unterbirkenberg mit den seltenen Gelbbauchunken.

Angelika Gässler ist seit Gründung der Gemeindepartnerschaft mit Elzach im Jahr 1990 Organisatorin der Begegnungen. Sie arbeitet seit 41 Jahren bei der Stadtverwaltung Elzach.

Bgm. Christian Härting, VBgm. Christoph Stock, die Verdienstmedaillenträger Angelika Gäßler (Elzach) und Prof. Arno Hausen, VBgm. Mag Günter Porta, Annemarie Himmelsbach und Bgm. Holger Krezer (Elzach).

Alexandra Heis war während des arbeitsintensiven Noaflhaus-Umbaus Schriftführerin beim Heimatbund Hörtenberg. Sie unterstützt weiterhin die Schriftführerin, hilft beim Aufbau von Sonderausstellungen und übernimmt anfallende Zusatzarbeiten bei Veranstaltungen und Präsentationen.

Mag. Anne Potocnik-Paulitsch hat sich um die Einrichtung des Fasnacht- und Heimatmuseums besondere Verdienste erworben. Neben ihrer Tätigkeit als angestellte Museumsleiterin ist sie im Heimatbund Hörtenberg vielfach tätig. Ihre besondere Stärke liegt in der Museumspädagogik.

Dr. Stefan Dietrich arbeitet im Ausschuss des Heimatbundes Hörtenberg mit und hat die Zeitgeschichte-Ausstellung im Fasnacht- und Heimatmuseum Noaflhaus konzipiert. Er hält als Fachreferent Vorträge und stellt sein umfassendes Wissen und Material dem Heimatbund zur Verfügung. Ein Schwerpunkt des Historikers ist Telfs im 20. Jahrhundert.

Annamaria Pfeiffer ist seit 1998 in der Bücherei aktiv. In ihre Zuständigkeit fallen die Auswahl und das Katalogisieren sowie Beratung und Verleih der Spiele am Samstag vormittag. Sie gilt im Büchereiteam als besonders verlässlich und kompetent.

Heidi Wechselberger arbeitet seit 1995 ehrenamtlich im Verleih der Bücherei Telfs. Sie ist für Auswahl und Einkauf für die Jugendabteilung tätig. Sie hat in ihrer Freizeit erfolgreich die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin absolviert.

Christine Hueber gehört seit 1998 dem Spielothek-Team an. Sie ist für den Verleih zuständig. Die Innovationen der letzten Jahre hat sie aktiv mitgestaltet und mitgetragen.

www.telfs.gv.at

Siegfried Schwaiger hat sich seit als Freiwilliger beim Roten Keuz seit 1999 durch besonderen Fleiß hervorgetan. Als stellvertretender Bezirksrettungskommandant organisiert er sämtliche Ambulanzdienste, u.a. beim Schleicherlaufen und diverse Großveranstaltungen. Beim Hochwasser 2005 hat er das Sachspendenlager mit Bravour geleitet.

Notburga Struggl war ab 1975 als freiwillige Sanitäterin beim Roten Kreuz tätig. Seit 2003 ist sie aktiv im Sozialteam. Dort leistet sie mit neun Kolleginnen Besuchs- und Begleitdienste, unterstützt den Mobilitätsdienst und betreut Blutspender.

Anton Föger war seit 1984 freiwilliger Helfer und Fahrer beim Roten Kreuz. Als Bezirksrettungskommandant hat er wesentlich zum Aufbau der Sondereinsatzgruppe (SEG) für Großunfälle und Katastrophen beigetragen. Auch als hauptberuflicher Sanitäter kümmert er sich weiterhin ehrenamtlich um „Haus und Hof“ und die Holzaktionen.

Annemarie Sakotnig ist seit 1996 Mitglied der Ortsgruppe Telfs des Pensionistenverbandes und seit 1998 stellvertretende Vorsitzende. Seit 15 Jahren betreut sie jeden Montag die Pensionisten in der Hoangartstube. Außerdem betreut sie ältere hilfsbedürftige Gemeindebürger.

Helene Achammer ist seit 1993 Mitglied der Ortsgruppe Telfs des Pensionistenverbandes. Seit dem Jahr 2000 fungiert sie als sparsame Hauptkassierin. In mehr als zehn Jahren hat sie die Kasse des Verbandes immer zur vollsten Zufriedenheit geführt.

Franz Stubenböck rückt seit 35 Jahren fleißig mit der Schützenkompanie Telfs aus. Er ist ein Schütze vom alten Schlag. Er bekleidet den wichtigen Posten des Pionierführers.

Agnes Auer ist seit 15 Jahren Marketenderin der Schützen - ein beträchtliches „Dienstalter“. Weil die Kompanie nur vier Marketenderinnen hat, müssen sie fleißig ausrücken.

Bernhard Staudacher ist seit fast 25 Jahren Mitglied der Schützenkompanie. Weil er von Beruf Busfahrer ist, kann er bei Ausflügen oft als Chaffeur eingesetzt werden. Das schont die Kompaniekasse beträchtlich.

Franz Oberleitner ist seit 1979 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Telfs. Seit 1985 fungiert er als Gruppenkommandant, seit 1996 als Zugskommandant und seit 2003 auch als Kommandant-Stellvertreter. Er trägt den Dienstgrad Oberbrandinspektor, nahm an diversen Leistungsprüfungen teil und ist Bewerter bei Landesbewerben.

Josef Köll jun. wohnt zwar in Oberhofen, ist aber seit 1979 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Telfs. Der Hauptlöschmeister ist als Obermaschinist zuständig für den Fuhrpark der Feuerwehr Telfs und Mösern.

Aktuelle Meldungen
zum Gemeindegeschehen finden Sie auf www.telfs.gv.at

ZWEI RUNDE GEBURTSTAGE: STENITZER 100 , „ZWIRN“ 95

Fotos: Reitmaier, Dietrich

JUBILARE: HR Mag. Ernst Wirth-Purtscheller (links) feierte seinen 95er. Gottfried Stenitzer (rechts) trug zu seinem 100. Geburtstag mit viel schauspielerischem Talent ein selbstverfasstes Gedicht vor, in dem er humorvoll über Telfs und sein Leben in der Marktgemeinde reflektierte.

Die Gemeinde Telfs kann sich über einen weiteren Hundertjährigen freuen: In bewundernswerter geistiger Frische beging Gottfried Stenitzer diesen seltenen Geburtstag.

Der Jubilar wurde 1911 als Gottfried Freiherr von Stenitzer in Telfs geboren. Den Großteil seines Berufslebens verbrachte er als Leiter der Handelskammer in Reutte, in der Pension kehrte er aber in seine Heimatgemeinde zurück. Im Ruhestand machte sich Gottfried Stenitzer vor allem als Schachspieler und Obmann des Schachklubs einen Namen.

Im Kreis von Ehefrau Rosa, Tochter Monika und Freunden feierte der Jubilar den 100. Geburtstag. Auch Bgm. Christian Härting, Bgm. a. D. Helmut Kopp und Cons. Erich Frischmann gratulierten.

Helmut Kopp würdigte Gottfried Stenitzer mit herzlichen Worten und bezeichnete ihn als „Urtelfer der vornehmen Art“. Der Jubilar bedankte sich mit einer formvollendeten Rede und krönte diese noch mit einem selbstverfassten Gedicht in beachtlicher Länge, das er auswendig vortrug.

Einen Tag früher feierte HR Mag. Ernst Wirth-Purtscheller, in der Studentenverbindung als „ZWIRN“ bekannt, die Vollendung seines 95. Lebensjahres.

Der frühere Landesschulinspektor für die Gymnasien in Niederösterreich hat sich in der Pension seiner Tiroler Wurzeln erinnert und wohnt seit mehr als 30 Jahren in Telfs. Er hat in der Pension aktiv am öffentlichen Leben teilgenommen: Viele Jahre war er begeisterter Sänger beim MGV Liederkranz Telfs, gründete die katholische Mittelschulverbindung „Hertenberg zu Telfs“ und hat sich mit einem selbstgestalteten Videofilm über Telfs ein bleibendes Andenken geschaffen. Neben Fotografieren, Filmen und der Arbeit am PC betrieb er vor allem Sport, wie Radfahren und den alpinen Schilauf. Seine sportlichen Ambitionen fanden aber ihren Höhepunkt, als er mit 75, also vor 20 Jahren, noch den höchsten Berg Afrikas bestieg und damit in die Fußstapfen seines Großonkels Ludwig Purtscheller trat, dem 1889 die Erstbesteigung des Kilimandscharo gelungen war.

DEUTSCHKURS GEFRAGT

Drei Deutschkurse der Volkshochschule starten in diesen Tagen. Leiterin Mag. Susanne Pramhaas berichtet, dass die Sprachkurse mit Lehrerin Daniela Neurauter (Bild) gefragt sind. Neben den vielfältigen Aktivitäten für die Spracherziehung der Kinder ist das ein weiterer wichtiger Baustein der Integration.

Foto: Privat

Interessant ist die Broschüre des Landes Tirol mit Tipps für Kinder bis fünf Jahre zur muttersprachlichen und doppelsprachlichen Erziehung. Sie liegt in deutsch, türkisch und serbokroatisch in der Gemeinde (Informationsschalter) auf.

MOTORRADMARKT IM SPORTZENTRUM

Tirols einziger Markt für gebrauchte Motorräder, Mopeds und Zubehör wird von Hubert Mussack Anfang April zum 3. Mal im Sportzentrum Telfs veranstaltet. Wer ein Motorrad hergeben möchte oder ein gebrauchtes Motorrad sucht - so läuft‘s:

Foto: Mussack

• Bei Anmeldung bis spätestens 25. März erhalten Sie die Frühbucher-Kondition bei der Ausstellergebühr: 28 statt 38 Euro.

• Das Anmeldeformular steht auf der Homepage www.motorradlmarkt.at bereit. Ausfüllen und die ermäßigte Ausstellergebühr überweisen - fertig.

• Anmeldungen können auch telefonisch unter 05262/65280 erfolgen. Dazu die Daten (Type, Kilometerstand, Baujahr, Preisvorstellung ...etc.) bereithalten.

• Die Fahrzeuge werden am Freitag, 1. April (13 – 20 Uhr) und Samstag, 2. April (8 – 13 Uhr) entgegen genommen.

• Zubehörteile wie Jacken, Stiefel, Helme etc. können nicht vorab angemeldet werden, hier werden die Preisschilder direkt bei der Abgabe gedruckt und im Kleinteilebereich zum Verkauf ausgestellt. Dafür zahlt der Verkäufer je nach Verkaufspreis zwischen 2 und 8 Euro.

• Für das Publikum öffnet der Motorradlmarkt bei freiem Eintritt am Samstag 2. April von 13 – 22 Uhr und Sonntag 3. April von 9– 18 Uhr.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 177**
Ausweisung einer Sonderfläche für die Jagdhütte „Telfs-Mitte“ am Kupf;

2. Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **11.02.2011** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

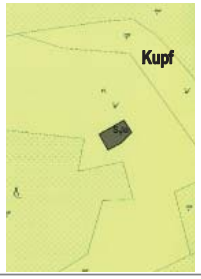
Nr. 177 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4149/1 KG Telfs im Ausmaß von ca. 432 m² von „FREILAND“ (§ 41) in „SONDERFLÄCHE – JAGDHÜTTE SJa“ (§ 43/4),

am Kupf, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Bezirksforstinspektion Telfs, des Bezirksjägermeisters Innsbruck Land und der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Gleichzeitig wurde gemäß § 64/4 TROG 2006 der Beschluss über die Herabsetzung der Auflegungsfrist auf 2 Wochen gefasst.

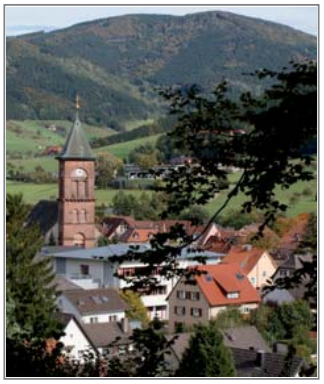
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

17. 02. 2011 bis 03. 03. 2011

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



PARTNERSCHAFT MIT ELZACH ERNEUERT



Nach 20 Jahren erneuert wurde die Städtepartnerschaft zwischen dem baden-württembergischen Elzach und der Marktgemeinde Telfs.
Würdig und gleichzeitig sehr gesellig wurde am Vorabend des Sebastiani-Festes die herzliche Verbindung zwischen den beiden Orten in Telfs bekräftigt. Die Gäste mit Bgm. Holger Krezer wurden zuerst durch das Geläute der Friedensglocke begrüßt. Mit dabei waren neben zahlreichen Gemeinderäten auch Bgm. a. D. Helmut Kopp und Sigrid Puschendorf. Sie hatte seinerzeit mit ihrem inzwischen verstorbenen Gatten Prof. Bernd Puschendorf die Initialzündung zum Brückenschlag nach Elzach gegeben.

Fotos: Elzach (3), Dietrich (2)

ELZACH, die „Schuttig“ der Fasnet“ und das historische Rathaus. Bgm. Holger Krezer (oben Mitte) kam mit einer Delegation zur Feierstunde. Diese ging bei der Friedensglocke (unteres Bild) und in der Möserer Seestube feierlich über die Bühne.

Gemeindewerke für Notfälle gerüstet

GWT- und Gemeindemitarbeiter absolvierten beim Roten Kreuz Telfs einen Erste-Hilfe-Kurs: GF Mag. Mader (ganz links), Bgm Christian Härting (2.v.r.) und Bezirksstellenleiter DI Anton Mederle (ganz rechts)

Erste-Hilfe-Kurse

Um im Bedarfsfall richtig und rasch handeln zu können, haben zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Telfs und der Abteilung „Park- und Gartenanlagen“ ihre Erste Hilfe Kenntnisse bei einem ganztägigen Kurs aufgefrischt.
„Aus- und Weiterbildung sind enorm wichtig“, unterstreicht GF Mag. Mader, „und besonders die Sicherheit muss ganz oben stehen!“
Die Bezirksstelle Telfs des Österreichischen Roten Kreuzes bietet gezielt für Firmen, Vereine und Gruppen individuelle Erste Hilfe Kurse an. „Da so viele Mitarbeiter das Angebot wahrgenommen haben, musste der Kurs gleich zweimal durchgeführt werden. Das spricht für das Engagement und die Vernunft unserer Mitarbeiter!“ freut sich Mader.

Unsichtbare Gefahren

Der Unfallverhütungsdienst der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt AUVA widmet sich intensiv zahlreichen Sicherheitsthemen. Alle GWT-Mitarbeiter des Kanal- und Wasserteams nahmen daher im Jänner an einem Spezialkurs „Einsteigen und Arbeiten in engen Räumen und Behältern“ teil, um über wichtige Gefahren und Arbeitsgrundlagen - insbesondere beim Arbeiten in Kanalschächten - umfassend informiert zu werden. Teamleiter Ing. Martin Riedl, dem die Aus- und Weiterbildung seines Teams sehr am Herzen liegt, zeigte sich mit dem Kurserfolg sehr zufrieden!

GWT-Fachkräfte bei einer Übung beim Bergen eines verletzten Kollegen aus einem Kanalschacht

Energie Service Telfs

Der neue Beratungsservice der Energie Tirol bei den Gemeindewerken Telfs verzeichnet regen Zulauf und war bereits mehrmals ausgebucht. Melden Sie sich daher bitte frühzeitig für einen der diesjährigen Beratungsnachmittage an:

Die nächsten Termine 2011
Donnerstag, 31. März
Donnerstag, 28. April
Donnerstag, 26. Mai
Donnerstag, 30. Juni

!!!

Info-Abend „Super Sanieren!“
Beachten Sie bitte das beiliegende Flugblatt und melden Sie sich rasch an!

Gemeindewerke Telfs GmbH
6410 Telfs, Bahnhofstaße 40
Telefon: (05262) 62330
Telefax: (05262) 62330-1626
E-Mail: office@gwtelfs.at

GWT Gemeindewerke Telfs

ENERGIE TIROL

BESTER LEHRLING UND OFFENE TÜREN

Foto: Schatz

NACH DER VERLEIHUNG (v.l.): Bgm. Christian Härting, Firmenchef Komm.-Rat Arthur Thöni, LH Günther Platter, Preisträger Jakob Reindl, Lehrlingsausbildner Anton Fink, dessen Stellvertreter Helmut Lenhart und Thöni-Lehrlingschef DI Anton Mederle.

Auf einen „Lehrling des Monats" können die Thöni Industriebetriebe stolz sein. Landeshauptmann Günther Platter kam eigens nach Telfs, um Jakob Reindl und seinen Ausbildnern zu gratulieren. Auch Bgm. Christian Härting stellte sich mit Glückwünschen und einem kleinen Anerkennungsgeschenk ein.

Ein Tag der offenen Tür findet am Fr. 4. März in den Thöni-Lehrwerkstätten statt. Einlass ist um 13 Uhr (bis 17 Uhr) in der Empfangshalle - Umwelttechnik. Die Lehrlinge führen durch Werkstätten und Labors.

RESTAURANT HIMCHULI: NEPAL IN TELFS

Mit einem kulturell-kulinarischen Programm wartet das „Himchuli", Tirols erstes Nepal Restaurant am Wallnöfer-Platz, heuer auf. Am 13.2. gab's ein Fest zu Ehren des Gottes Shiva. Musik von Klaus Falschlunger und Harry Triendl verzauberte die Gäste beim Auftakt.

Weitere Termine:

So. 10.4. 17 Uhr „Naya Barsha" - Jahresbeginn in Nepal

So. 12.6. 17 Uhr „Reise nach Nepal" - MultiMedia-Vortrag über Rajus Heimatregion

So. 11.9. ab 17 Uhr „Vijaya Dashami" - Hinduistisches Fest

So. 13.11. 17 Uhr „Dipawali Puja - Fest zu Ehren des Lichts

Foto: Himchuli

GASTRONOM RAJU BISHWOKARMA (r.) mit Musiker Harry Triendl.

MARKTMUSIK FEIERTE EHRENMITGLIED

In der Generalversammlung der Marktmusikkapelle (MMK) Telfs wurde der bisherige Vorstand mit Obmann Walter Fartek mit geringfügigen Änderungen einstimmig wiedergewählt.

Bgm. Christian Härting überbrachte den Dank der Gemeinde und zeigte sich stark beeindruckt vom unermüdlichen Einsatz. Immerhin verzeichnete die MMK im Vorjahr 30 Ausrückungen und 52 Proben. Dazu kamen vier Konzerte und 30 Proben der rührigen Telfer Jugendkapelle.

Der Bürgermeister stellte die „Vision" eines neuen Musikpavillons in den Raum - ein Projekt, das demnächst durchaus Gestalt annehmen könnte.

Höhepunkt der Versammlung war eine besondere Ehrung: Johann Achenrainer, der nach langjähriger Tätigkeit als Tenorhornist aus gesundheitlichen Gründen ausscheidet, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Fotos (2): Dietrich

EHRUNG: Johann Achenrainer, der nach langjähriger Tätigkeit als Tenorhornist aus gesundheitlichen Gründen aus der Kapelle ausscheidet, wurde zum MMK-Ehrenmitglied ernannt. Rechts: Der alte und neue Vorstand. Sitzend von links: Madeleine Macher, Nicole Kapeller, Jacqueline Reiter, Andreas Kranebitter, Obmann Walter Fartek, Bgm. Christian Härting; Stehend von links: Wilfried Zangerl, Markus Oberthanner, Anton Sterzinger jun., Gerhard Trenkwalder, Barbara Plangger, Maria Plangger und Matthias Reiter.

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Verwalten statt gestalten

Seit einem Jahr haben wir einen neuen Bürgermeister in Telfs. Sicher ein Anlass, um eine Rückschau zu halten. Wenn man sich seine Wahlversprechen in Erinnerung ruft, stellt man realistisch fest, dass viele noch nicht erfüllt sind. Man kann dagegen halten, dass er nicht die absolute Mehrheit hat und erst ein Jahr im Amt ist. Positiv kann ich feststellen, dass sich die Atmosphäre im Gemeinderat ebenso verbessert hat wie die Umgangsformen des Bürgermeisters mit den Bürgern.

Inhaltlich jedoch hat sich in diesem Jahr in der Marktgemeinde wenig getan. Verwalten statt gestalten war das Motto. Möglichst nirgends anecken, keine klaren Stellungnahmen, keine Visionen, möglichst viel Harmonie zu Lasten notwendiger Erneuerungen. Telfs hat zu hohe Schulden, um den Mangel an Entscheidungen und Lösungen weiterhin zu kaschieren. Einzige größere Veränderung war die Neubesetzung der Musikschulleitung. Aber auch hier hat nicht der Bürgermeister, sondern Direktor Stecher selber den Wechsel eingeleitet.

Nach diesem ersten Jahr der Einarbeitung hoffen wir auf mehr Gestaltungswillen.

(GR Vinzenz Derflinger)

ENERGETIKER ERÖFFNETE PRAXIS

Eine Praxis in Telfs eröffnet hat der Manoo-Energetiker Hannes Föger. Manoo bedeutet Kreis. „Die Tätigkeit des Manoo-Energetikers konzentriert sich auf positives Gedankengut und energetische Arbeit", erläutert der Diplomkrankenpfleger, der seit 17 Jahren im Gesundheitsbereich arbeitet. Das Angebot umfasst u.a. Steinbehandlungen, Tiefenentspannung, Harmonisierung und Ursprungsarbeit mit den Elementen.

Hannes Föger ist unter Tel. 0699/101 72 936 erreichbar. Er kommt auf Wunsch zur Behandlung auch ins Haus.

Herzenssachen

Die Sanierung der Möserer Seestube mit veranschlagten Kosten zwischen 350.000 und 750.000 Euro war ein Budget-Aufreger. Die Ereignisse haben diesen Kostenwahnsinn nun überholt. Mein Vorschlag, solche Sanierungen durch Private machen zu lassen, wurde aufgegriffen und der Pächter selbst kann die Sanierung um ca 150.000 durchführen. Dieser Preis klingt realistisch. Stellt sich aber doch die Frage, warum die Gemeinde mit fast dem Dreifachen rechnen musste. Allein die ständigen Reparaturkosten unserer Flachdächer sprengen jedes Budget. Die Hauptschule wurde in dieser Hinsicht bereits vergoldet - ohne dauerhafte Lösung. Eigentlich wollte ich den FPÖ'ler im Gemeinderat ignorieren. Die jüngsten Äußerungen veranlassen mich jedoch zu einer Reaktion. Wie weit darf man eigentlich straffrei gehen? Die ständige Hetze gegen Österreicher mit Migrationshintergrund ist unerträglich. Was befugt einen Herrn Schilcher dazu, Österreicher in Kategorien einzuteilen? Reglementierung der Geburtenraten vor ethnischem Hintergrund – das hatten wir doch schon mal...
(GR Sigrid Gsodam)

Scheinmeldungen

In einer zugeteilten Gemeindewohnung sind mitunter bis zu sieben türkischsprachige Personen gemeldet. Doch ob all diese Personen auch tatsächlich immer in der Gemeindewohnung wohnen, ist teilweise fraglich. Vor allem dann, wenn die Personenanzahl mit den zur Verfügung stehenden Quadratmetern an Wohnfläche in einem fragwürdigen Verhältnis steht. Hinweise verdichten sich, dass Türkischsprachige in Telfs bei Bekannten gemeldet sind, tatsächlich jedoch woanders wohnen, um auf diese Weise in Telfs leicht an eine Wohnung zu gelangen. Denn aufgrund des längeren Meldezeitraumes ist es möglich, eine schöne Gemeindewohnung in Telfs zu bekommen. Unter Vorspiegelung falscher Tatsachen wird hier möglicherweise eine Gemeindewohnung erschlichen. Kontrollen betreffend Scheinwohnsitzmeldungen müssen daher durchgeführt werden! Die Gemeindeführung hat hier zu reagieren und tatsächliche Missstände abzustellen. Überprüfungen sollten veranlasst werden. Unsere Toleranz und Gutmütigkeit darf nicht mit Füßen getreten werden.
(GV Mag. Dieter Schilcher)

Bedarfserhebung

Als Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses werde ich vermehrt angesprochen, wie wir die Bautätigkeit, speziell den verdichteten Wohnbau, bremsen können. Andererseits melden sich viele Leute, die dringend eine Wohnung benötigen. Dazu möchte ich festhalten: Der Bauausschuss hat seit Bestehen des neuen Gemeinderates alle Anträge von Bauträgern auf Ausweisung eines ergänzenden Bebauungsplanes zurückgestellt, weil wir zuerst den Wohnungsbedarf erheben. Einen unkontrollierten Wohnbau wollen der Bürgermeister, der Bauausschuss und der Gemeinderat auf jeden Fall verhindern. Trotzdem muss es möglich sein, gerade für junge Familien leistbare Wohnungen zu schaffen. Sobald die Bedarfserhebung Ende Februar abgeschlossen ist, stimmen wir die weitere Vorgangsweise darauf ab. Bei gewidmeten Flächen mit Bebauungsplan besteht leider keine Eingriffsmöglichkeit mehr. Wir wollen, dass vermehrt Wohnbauten in Zentrumsnähe kommen und nicht wie bisher in der Peripherie. Es freut mich, dass diese Wohnanlagen in Zukunft barrierefrei sein müssen.
(VBgm. Mag. Günter Porta)

Themen anpacken

Wir von TELFS NEU – die einzige unabhängige Gruppierung im Telfer Gemeinderat - werden weiterhin Missstände bekämpfen (z. B. fortdauernde Schuldenpolitik) und konstruktiv für diese Gemeinde und ihre Bürger arbeiten. Insbesondere die Sportaktivitäten sind uns ein wichtiges Anliegen. Geht es doch um so große „Brocken" wie Fußballplatz-Sanierung oder Schwimmbad-Neubau/Sanierung. In dem seit langem von uns angeregten und jetzt installierten Schwimmbadausschuss wird versucht werden, für weitere Generationen die Möglichkeit zum Schwimmen in Telfs zu sichern, auch für den Wettkampfsport. Außerdem ist es in Telfs – wie es in früheren Jahren üblich war – nunmehr trotz zweier Kunsteisflächen nicht mehr möglich, einen attraktiven Publikumslauf anzubieten, bei dem Jugendliche und Erwachsene dem Eislaufsport nachkommen können. Hier muss sich unbedingt etwas ändern. Ähnlich verhält es sich mit der Kletterwand im Sportzentrum, wo es durchaus kluge Vermarktungsmöglichkeiten gäbe, damit alle Kletterinteressierten in den Genuss dieser an sich tollen Wand im Zentrum von Telfs kämen, und somit Kletterer nicht weiterhin nach Imst und Innsbruck für diesen Sport ausweichen müssten. (Dr. Peter Larcher, Sportausschussmitglied)

Seestub'm: Land in Sicht

Beim Um- bzw. theoretisch gewollten Neubau der Möserer See Stub'm scheint nun doch eine für alle vernünftige und kostengünstige Lösung gefunden worden zu sein.
Nachdem im Sommer 2010 ein Darlehen aufgenommen wurde und im Budget 2011 € 350.000,- für die Sanierung vom Bürgermeister zurückgestellt wurden, hat die ÖVP Telfs ihren eigenen Lösungsvorschlag unter Einbindung des Pächters des Restaurants am See erarbeitet.

Der Ansatz des Bauausschussobmannes Mag. Günther Porta (SPÖ), dass für die Sanierung sogar über € 800.000,- benötigt werden, oder auch ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden sollte, war für jeden vernünftig denkenden Gemeindebürger zu viel.
Gemeindevorstand Herbert Klieber (ÖVP) hat über die Presse unseren mit dem Pächter abgestimmten Lösungsansatz über eine Baurechtsvereinbarung ausrichten lassen. Uns freut es, dass Bürgermeister Christian Härting unsere Idee nun aufgegriffen hat. Interessanter Weise beansprucht er diese Lösung nun zwar für sich, aber das ist eine andere Geschichte!

(VBgm. Christoph Stock)

Beste Lösung gefunden

Nach Verhandlungen mit dem Pächter haben wir nun die beste Lösung für die Sanierung der Möserer Seestube gefunden.
Das Ergebnis der Gespräche unseres Bürgermeisters Christian Härting kann sich sehen lassen: Der Pächter wird die Sanierungskosten selbst tragen. Die budgetierten 350.000,-- Euro können durch diese Lösung weitgehend eingespart bzw. für andere Zwecke eingesetzt werden.
Um das beliebte Telfer Naturjuwel für die nächsten Jahre attraktiv zu halten, werden wir den Steg neu errichten und die Parkplatzsituation regeln.
Somit bleibt der Möserer See weiterhin ein schöner Platz für alle TelferInnen und für die Urlaubsgäste.
Anhand dieses Beispiels zeigt sich wieder, dass es besser ist, ein Ziel vor Augen zu haben, überlegte Gespräche zu führen und dann die optimale Lösung zu finden.
Marktschreier haben vielleicht Schlagzeilen in den Medien und befriedigen auf diese Weise ihr Ego, allerdings nützen diese niemandem und schon gar nicht der Bevölkerung.

(GR Josef Federspiel)

VOLKSSCHAUSPIELE 2011

Foto: Joachim Hiltmann

Wieder einen neuen Spielort gefunden haben die Tiroler Volksschauspiele Telfs für die Jubiläumssaison 2011. Die neuen Vorstandsmitglieder Guntram Brattia, Markus Plattner und Susi Weber stellen sich mit Regiearbeiten vor. Der neue Spielort ist der Garten hinter dem „Hospn Haus", Ecke Auerstraße – Schöpfstraße. Dort wird Schiller gespielt.

Der Klassiker: Für „Die Räuber" von Friedrich Schiller wird Susi Weber das Skandalstück von damals und den immer wieder neu herausfordernden Klassiker inszenieren. Premiere ist am 22.7.

Das Gegenwartsstück: „Ambrosia" von Roland Schimmelpfennig – ein Satyrspiel. Schon die alten Griechen wussten um die Nähe von Lachen und Schaudern. Guntram Brattia inszeniert, Premiere ist am 6.8. im Kranewitter Stadl.

Junges Theater: „Magic Afternoon" von Wolfgang Bauer. Markus Plattner arbeitet seit sechs Jahren auch im Rahmen von „Jugendland – Künstlerjugend" sehr erfolgreich mit jungen Leuten zwischen 12 und 20, die sich ernsthafter Theaterarbeit stellen und das auch können. Von 22. - 31.8. steht das Stück im kleinen Rathaussaal am Spielplan.

Der Gruß aus Berlin: „Der Raub der Sabinerinnen" (Bild) von Franz und Paul Schönthan mit Katharina Thalbach (führt auch Regie), Markus Völlenklee, Andreja Schneider u.a. Rathaussaal vom 26. - 31.7.

Mannsbilder - ein Public Viewing: Markus Völlenklee erarbeitet mit dem Männergesangverein einen musikalisch-szenischen Abend. „Mannsbilder - ein Public Viewing" findet vom 2.8. - 11.8. am Wallnöfer-Platz statt.

KULTUR PUR FÜR TELFER

Klein aber fein, und für alle etwas: Für die erste Jahreshälfte 2011 hat der Kreis für Kultur und Bildung ein hochwertiges Programm zusammengestellt. Nach der musikalischen Eröffnung mit „AIRstaunlich" (s. Seite 16) halten Prof. Dr. Józef Niewiadomski und Bestseller-Autor Jan-Uwe Rogge interessante Vorträge. Für Liebhaber der Bildenden Kunst steht eine Ausstellung mit Werken von Reiner Schiestl („Landschaften") und die Kulturfahrt nach Osttirol unter der Leitung des langjährigen Landeskonservators Franz Caramelle auf dem Programm. Mit aufgenommen wird die „Telfer Passion". Den – wieder musikalischen – Abschluss vor dem Sommer gestaltet voraussichtlich das Ensemble Gesti Musicali um Pfarrorganist Albert Knapp.

Di., 15. März, 20 Uhr, Kleiner Rathaussaal Telfs: Józef Niewiadomski, Vortrag: „Gewalt – Opfer – Religion"

Do., 31. März, 19.30 Uhr, Villa Schindler: Reiner Schiestl: Vernissage: „Landschaften"

Karten sind an der Abendkasse erhältlich, Reservierungen unter Tel. 5262/62199 (Musikschule Telfs) möglich.

Konzerte: € 15 (ermäßigt € 10)
Vorträge: € 10 (ermäßigt € 7)
Rückmeldungen an die Schriftführerin unter ruth.unterkofler@gmx.at.

STELLENAUSSCHREIBUNG

GEMEINDEVERBAND ALTENWOHNHEIM

stellenausschreibung
hausmeister

Beim Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs gelangt die Stelle eines
Hausmeisters
zur Ausschreibung.

Der Aufgabenbereich umfasst u.a. Reparatur- und Wartungsarbeiten der elektrotechnischen Einrichtungen in den angeschlossenen Pflegeheimen und Wohneinheiten sowie auch alle hausüblichen Hausmeistertätigkeiten und Besorgungsdienste.

Wir erwarten von Ihnen:
* Eine abgeschlossene Ausbildung als Starkstromelektriker, Elektroinstallateur, Elektromechaniker oder Betriebselektriker
* Führerschein der Klasse B
* Verantwortungsbewusstes und selbstständiges Arbeiten
* Soziales Einfühlungsvermögen

Wir bieten Ihnen:
* Einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
* Die Integration in ein fachspezifisches Handwerksteam
* Eine Anstellung nach dem Tiroler Vertragsbedienstetengesetz

Für nähere Informationen sowie für ein Vorstellungsgespräch kontaktieren Sie Herrn Dir. Peter Gspan oder Herrn Dir.Stv. Matthias Kaufmann, B.Sc., Tel.Nr. 05262.62145

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lehrabschlusszeugnis und Strafregisterauszug senden Sie bitte bis **spätestens Freitag, 11. März 2011** an den Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs, Wiesenweg 4, 6410 Telfs

SKI: SPASS UND ERFOLG

Foto: Dietrich

Fotos (2): Mayr

Die Kindergärten Markt und Lumma absolvierten in Seefeld einen zweiwöchigen Skikurs. Höhepunkt war das Abschlussrennen mit Siegerehrung (Bild oben). Erfolgreich waren auch die Telfer Nachwuchs-Athlethen bei der Bezirksmeisterschaft in Gerlos: Andrä Knabl (2.), Dominik Menzinger (3). und Stefan Gritsch (1.) (linkes Bild v.l.) kamen auf's Stockerl. Beim Kinderschitag in Mayrhofen schnitt der SK Telfs ebenfalls gut ab. Im Bild rechts v.l.n.r. Maximilian Mayr, Daria Hohenwarter, Christina Grüner, Jenny Sitzenfrey und Anna Zankai. Vorne v.l. Teresa Grüner und Jonas Randl. Auch beim Mundecup und beim Bezirkscup kamen viele jungen Telfer Teilnehmer auf's Stockerl.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Türkischer Botschafter zu Gast in Telfs

Foto: Dietrich

Zu einem Kurzbesuch nach Telfs kam der türkische Botschafter in Österreich, Kadri Ecved Tezcan (l). Bgm. Christian Härting begrüßte den hohen Gast gemeinsam mit Integrations-Gemeinderat Güven Tekcan, dem Altobmann des islamischen Kulturvereins ATIB Temel Demir und weitere Repräsentanten der islamischen Gemeinde.

Ausgezeichneter Lehrling bei Ganner

Foto: Ganner

Die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Maschinenbautechniker mit Auszeichnung bestanden hat Mathias Staudacher (l.) von der Firma Ganner in Telfs. „Wieder einmal eine Bestätigung der sehr guten Ausbildungsarbeit bei uns“, ist Produktionsleiter Jürgen Brugg (r.) stolz auf seinen Schützling.

Preis für Innovation an Telfer

Foto: Land Tirol

Den Bildungsinnovationspreis des Landes Tirol 2010 erhielten Prof. Dr. Josef Nussbaumer, Dr. Andreas Exenberger, Dr. Markus Mayr und der Telfer Mag. Stefan Neuner (Bild) für ihr Buchprojekt „Unser kleines Dorf“. Nähere Informationen finden Interessierte im Internet auf der Homepage www.unserkleinesdorf.com.

„Grüne Zuagroaste“ kamen zum Stammtisch

Foto: Die Grünen

Rund 40 Interessierte folgten der Einladung der „Grünen Zuagroasten“ zum Informationsabend für Jugendliche in Telfs, unter ihnen die grüne Landtagsabgeordnete Vahide Aydin aus Vorarlberg. Auch der Vorsitzende des Integrationsausschusses, GR Güven Tekcan (ÖVP) nahm teil, die von den BildungsberaterInnen Ursula Rieder-Feldner und Ovagem Agaidyan begleitet wurde. Im Bild, v.l.: Seyma Taskiran, GR Güven Tekcan, LA Vahide Aydin, Ahmet Demir, Ursula Rieder-Feldner, Hubert Weiler-Auer, Cilem Ünlü und Erhan Kartal.

Fotos: Dietrich, Schatz

RR KLOCKER ZU GRABE GETRAGEN

Zu Grabe getragen wurde RR Richard Klocker in seiner Heimatgemeinde. Der Gemeinderat gedachte in einer Trauersitzung des verdienten Alt-Vizebürgermeisters und Ehrenzeichenträgers, der sich im öffentlichen Leben von Telfs bleibende Verdienste erwarb.

UMFRAGE ZUM ORTSBUS

Auf Initiative des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses um Obmann GR Sepp Köll will die Marktgemeinde Telfs herausfinden, ob tatsächlich genug Bedarf für eine Ausweitung der Ortsbuslinie im Bereich Sonnensiedlung-Wasserwaal besteht.

„Die Fragebögen wurden bereits an alle betroffenen Haushalte verschickt“, berichtet Ing. Manfred Auer, der zuständige Bauamtsleiter-Stellvertreter.

Gefragt sind demnach die Bewohner Am Sonnenberg, Am Wasserwaal, Hinterberg, Lehen, Michael-Gaismair-Straße, Sonnensiedlung und St. Veit.

„Alle Bewohner werden gebeten, an der Erhebung teilzunehmen, dass wir ein realistisches und aussagekräftiges Ergebnis zustande bringen“, ersuchen Auer und Köll. Die Gemeinde will mittels dieser Bedarfserhebung eine Lösung erzielen, mit der alle Betroffenen zufrieden sind.

Wer keinen Fragebogen erhalten oder ihn verlegt hat, kann sich gerne an Bauamtsleiter-Stv. Ing. Manfred Auer (Mail: manfred.auer@telfs.gv.at; Tel.: 05262-6961-1407) wenden.

FLOHMARKT IM SPORTZENTRUM

Ein Nachmittagsflohmarkt findet ab 5. März jeden Samstag zwischen 13 und 19 Uhr im Telfer Sportzentrum statt. „Jede/r kann verkaufen. Die Gebühr beträgt für jede Standgröße nur 10 Euro. Kinder und Jugendliche unter 14 können ihre Kindersachen ohne Gebühr verkaufen“, berichtet Organisator Andreas Walch. Nähere Infos gibt‘s auf www.flohmarkt-tirol.at und unter Tel. 0650/5616418. Restaurant und Imbissstand sind offen, Standgebühr für Verkäufer von Neuware nach Vereinbarung.

SUCHTPRÄVENTION „KINDERLEICHT“

Mädchen und Buben zwischen 7 und 12 mit mindestens einem suchtkranken Elternteil sind die Zielgruppe des internationalen Präventionsprojektes „Kinderleicht“.

Die Caritas Tirol will betroffenen Kindern von Anfang an helfen und sie im Umgang mit der familiären Situation unterstützen.

Weitere Informationen unter www.projekt-kinderleicht.eu

Ansprechpartnerin ist Mag. Johanna Pöschl

Tel. 0676/87306302

j.poeschl.caritas@dibk.at

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Gute Leistungen der jungen TennisspielerInnen

Foto: Tennisclub

Gute Leistungen zeigten die Telfer Sportler beim Wintercircuit des Tiroler Tennisverbandes im Sportzentrum. Im Bild die Sieger Yannick Pfleiderer und Gregor Schartner (4. und 5.v.l.). Fabienne Kompein wurde Dritte.

Gelungenes Musical „Nonnen in Not“

Foto: Dietrich

Mit viel Applaus wurde im Rathaussaal das Musical „Nonnen in Not“ bedacht. Bgm. Christian Härting (Bild) und mehrere Gemeinderäte ließen sich diese neueste Produktion der Musikschule Telfs nicht entgehen.

Kulturkreis Telfs: Empfang und Konzert

Fotos (2): Fraio-Apor

Rund 50 Mitglieder, darunter VBgm. Christoph Stock als offizieller Vertreter der Marktgemeinde, konnte Doris Stippler beim Sektempfang des Kreises für Kultur und Bildung begrüßen. Dann lauschten rund 150 Besucher in der vollen Heilig-Geist-Kirche dem Konzert von AIRstaunlich (Bild rechts). „Eine sehr gelungene Veranstaltung“, freut sich Stippler (kl. Bild r.), die mit Interims-Obmann Dekan Dr. Peter Scheiring (kl. Bild l.) auf das ansehnliche Kulturprogramm des Vereins (sieben Veranstaltungen bis Juni) anstieß. **Siehe Seite 14**

SquashClub holte Damenmeistertitel nach Telfs

Fotos (2): Squashclub

Jennifer Hathway vom Raiffeisen SquashClub Telfs holte den Titel einer Tiroler Damenmeisterin nach Telfs. Bei den Herren errang Simon Wieser Silber und Alexander Duftner Bronze. Eine große Talentprobe legte der 17-jährige Nachwuchsspieler Florian Mader ab. Auf den Bildern v.l. Mader, Duftner, Hathway und Wieser.

Liederkranz: Neuwahlen und Ehrenmitglied

Foto: MGV Liederkranz

Bei den Neuwahlen des Männergesangsvereins Liederkranz Telfs wurden Obmann Walter Maierhofer, ObmannStv. Werner Hager, Kassier Egon Zoller und Schriftführer-Stv. Hannes Engl in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand sind Egon Lamprecht als Schriftführer und Richard Gassl als Kassierstellvertreter. Erfreulicherweise gab es nach 22 Jahren wieder eine Ernennung zum Ehrenmitglied. Manfred Duringer, seit mehr als 30 Jahren Mitglied beim MGV Liederkranz, von 1988 bis 1994 Obmann des MGV und seit vielen Jahren Obmann des Tiroler Sängerbundes. Weitere Ehrungen: Josef Tschabitscher , Herbert Witsch und Manfred Zobl (Tiroler Sängerbund - Gold), Chorleiterin Mag. Christine Lehmann (MGV Liederkranz - Silber). Im Bild v.l. Manfred Duringer, Mag. Christine Lehmann, VBgm. Mag. Günter Porta, Manfred Zobl und Walter Maierhofer.

Ehrenzeichen für GR Federspiel

Foto: Dietrich

Am 17.Jänner wurde Landesschulinspektor HR Josef Federspiel vom Tiroler Landesverband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen das „Ehrenzeichen in Gold“ für die jahrelangen Verdienste um die Tiroler Schulen und für die gute Zusammenarbeit und Einsatz für die Eltern verliehen.

Stolze Spende für Kinderkrebshilfe

Einen Scheck über 6.000 Euro überreichte Maria Foissner an Günther Hausenbichler, Obmann der Kinderkrebshilfe für Tirol und Vorarlberg. Die rührige Dame sammelte das Geld u.a. durch Verkauf von Selbstgebackenem vor dem Inntalcenter und diverse Benefizaktionen.

Landesrätin Palfrader im Haus der Kinder

Foto: Dietrich

Zum alljährlichen Kinderfest besuchte Landesrätin Dr. Beate Palfrader das „Haus der Telfer Kinder“. Sie zeigte sich beeindruckt von der bestens geführten privaten Kinderbetreuungseinrichtung.

Impressum Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at sowie wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück